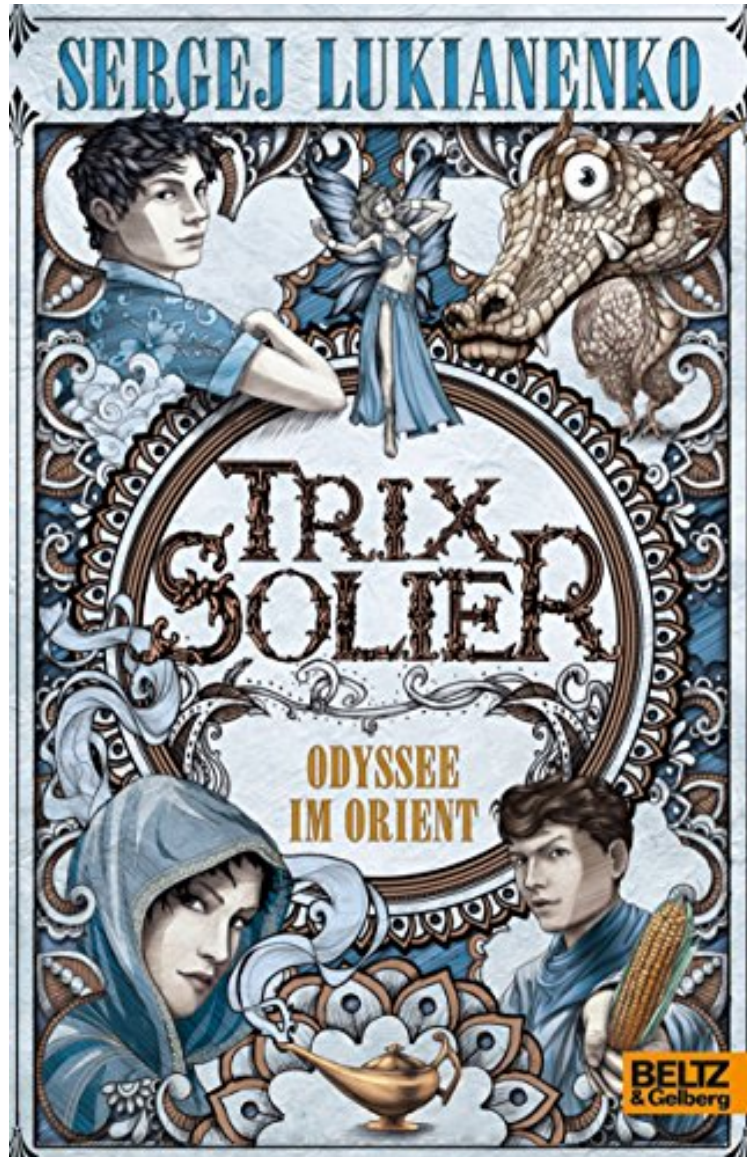


(Free download) Trix Solier - Odyssee im Orient: Roman

Trix Solier - Odyssee im Orient: Roman

Von Sergej Lukianenko

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #150656 in eBooksVerffentlicht am: 2012-03-15Erscheinungsdatum: 2012-03-15File Name: B008BQYD26 | File size: 24.Mb

Von Sergej Lukianenko : Trix Solier - Odyssee im Orient: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Trix Solier - Odyssee im Orient: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gutVon XYZIch fand das Buch spannend und fesselnd. Von allen Personen gefiel mir hullenberry am besten. Schade dass das Buch zu Ende ist.4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Ehrenschild des

Lehrmeisters stellt Trix vor neue Bewährungsproben Von H. Keller "Trix Solier - Odyssee im Orient" von Sergej Lukianenko (Autor) in der deutschen Übersetzung von Christiane Phlmann ist der zweite Teil einer Fantasy-Reihe, die sich zuerst an ältere Kinder und Jugendliche und schließlich auch an jung gebliebene Trumer älterer Jahrgänge richtet. Ich habe dieses wie auch das vorangegangene Trix-Solier-Buch von guten Freunden mit einem Augenzwinkern geschenkt bekommen, denn ich mag den literarischen Stil und den Ideenreichtum Lukianenkos. Er geht aus meiner Sicht zu den durchaus innovativen russischen Autoren, die sich auch zurecht in der Tradition Michail Bulgakows sehen dürfen, wie ich meine. Kurz zum Inhalt ohne allzuviel zu verraten: Trix Solier, der Zauberlehrling, allein im Hause seines Meisters Sauerampfer, erhält Besuch von einem Drachen, der eine Schuld des Meisters einfordert. Da Trix in Abwesenheit seines Meisters verpflichtet ist, die Schuld einzulösen, macht er sich mit dem Drachen auf den Weg in den Orient. Dort soll er es mit einem angeblich unbesiegbaren Zauberer aufnehmen, der die Welt erobern will. Trix findet während seines Abenteuers natürlich neue Freunde. Aus Versehen zoomt er die Fräulein Tiana (für die er übrigens schwärmt) zu sich in den Orient, was sich durchaus als Vorteil herausstellt. Zugleich trifft Trix auf alte Widersacher, mit denen er sich dieses Mal verbinden muss, um die Bedrohung durch den gefährlichen Zauberer abwenden zu können. Unser Held erlebt auf den Spuren seines Widersachers gemeinsam mit Tiana Abenteuer in der Wüste, reist durch die Zeit und begibt sich in den Untergrund einer verfallenen orientalischen Stadt, wo er einer isolierten Population von Zwergen und Nixen begegnet. Nebenbei macht ihm ein Dschinn das Leben schwer und eine Sphinx versucht ihn zu fressen. Letztlich beginnt Trix auch noch eine Ausbildung zum Assassinen, um am Ende auf recht überraschende Weise den Kampf gegen den mineralisierten Propheten - so nennt sich der gefährliche Zauberer - zu einer Entscheidung zu bringen. Im Kampf gegen den mineralisierten Propheten wächst Trix über sich hinaus und gewinnt wichtige Erkenntnisse über sein Dasein als Zauberlehrling und über die Magie, derer er sich bedient. Meine Bewertung Die deutsche Übersetzung ist, so finde ich, sehr gut gelungen. Die vielen Anspielungen des Autors auf unsere reale Gegenwart, der Wortwitz und natürlich auch die Andeutungen zwischen den Zeilen, für die russische Autoren seit jeher berühmt sind, kommen sehr gut rüber. Lukianenko versteht es, Traditionen westlicher und östlicher Kultur in seinem Buch stimmig zusammenzubringen. Anleihen bei 1001-er Nacht sind ebenso offensichtlich wie die Verarbeitung klassischer und auch moderner Fantasy-Motive. Das Buch liest sich natürlich zuerst als ein Jugendbuch, wobei auch für "Erwachsene" genügend Lesespaß dabei ist. Dank der aus meiner Sicht sehr sympathischen Übersetzung durch Christiane Phlmann lässt sich der zweite Trix-Solier-Roman flüssig lesen. Ich habe das Buch zweimal gelesen: Einmal ganz allein an einem Abend und einmal gemeinsam mit den Kindern (8 und 10 Jahre alt) einer befreundeten Familie. Für die Kinder war das Vorlesen und gemeinsame Lesen ein riesiger Spaß. Trix Solier ist für sie ihr Held, in dem sie sich selbst reflektieren können. Die Fee Annette (der Familiar von Trix) machte dieses Mal auf die Kinder weniger Eindruck als der junge Drache Ilin Badulla Mummrich (IBM genannt), dessen Wandlungsfähigkeit gerade die Kinder begeisterte. Da ich selbst viel Freude beim Lesen des Buches und noch viel mehr Spaß beim gemeinsamen Schmökern mit den Kindern hatte, deren Fantasie schließlich in wirklich irren Zeichnungen von IBM und Trix und Annette und Klaro usw. mündete, vergebende ich fünf Sterne. Das Buch sollte man unbedingt lesen, am besten zuvor aber den ersten Teil Zauberlehrling voller Fehl und Adel. Trix Solier 01, damit der rote Faden im zweiten Buch verständlicher ist. Für Märchen- und Fantasy-Freunde, die auch mal eine spannende Geschichte ohne Mord und Totschlag aber mit umso mehr Witz und Charme lesen wollen, ist Trix Solier eine gute Wahl. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Trix und vor allem die zahlreichen Anspielungen können erneut begeistern. Von Kerstin Junglen Kurzbeschreibung: Trix Solier, Zauberlehrling voller Fehl und Adel, trümt von großen Heldentaten - und verbringt seine Zeit mit ordinärer Küchenmagie. Als ihn ein Drache als "Kerlchen" bezeichnet, hat er die Nase voll. Zeit für ein Abenteuer! Im fernen Samarschan lauert der Mineralisierte Prophet und will die ganze Welt unterwerfen. Trix reist in die Wüste und trifft dort nicht nur auf fremdbeschleunigte Kamele, mörderische Assassinen und einen hinterhältigen Dschinn, sondern auch auf alte Freunde. Zusammen mit Fräulein Tiana, dem gewitzten Klaro und Fee Annette macht sich Trix auf die Jagd nach dem mächtigsten Wesen aller Zeiten. Zum Autor: Sergej Lukianenko, geboren 1968 in Kasachstan, war lange Zeit als Psychiater tätig. Heute lebt er als Schriftsteller und Drehbuchautor in Moskau. Mit seinen Wechtern-Romanen gelang ihm der internationale Durchbruch. Bei Beltz Gelberg erschienen bereits seine Romane Das Schlangenschwert (ausgezeichnet mit dem CORINE-Preis 2007 für das beste Jugendbuch), Der Herr der Finsternis sowie Trix Solier. Zauberlehrling voller Fehl und Adel. Rezension: Der junge Zauberer Trix langweilt sich. Sein Mentor Radion Sauerampfer hat ihn im Magierturm ganz alleine gelassen und ihm aufgetragen, alte Zaubersprüche zu lernen und abzuschreiben. Doch dann landet ein Drache mit Namen Ilin Badulla Mummrich, oder kurz IBM, auf dem Dach und fordert eine alte Schuld ein. Da Sauerampfer nicht anwesend ist, nimmt Trix in seinem Namen diese Schuld auf sich. Er reist mit Ilin in die Wüste, besser gesagt nach Samarschan. Dort wartet der Mineralisierte Prophet, MP genannt, der einen Krieg anzetteln will. Trix soll gegen diesen kämpfen, um die Welt zu retten. Hilfe bekommt er dabei von guten alten Bekannten... Mit "Odyssee im Orient" legt Sergej Lukianenko nun die Fortsetzung und gleichzeitig den abschließenden Band rund um Trix Solier, den "Zauberlehrling voller Fehl und Adel" vor. Diesmal liegt der Hauptschauplatz im Orient und Trix lernt wieder zahlreiche neue Freunde und auch Gegner kennen, die von Nixen über Dschinns bis hin zu Drachen und Zwergen reichen. Auch fehlen sehr gelungene Anspielungen, die der Leser aus dem ersten Band noch in guter Erinnerung behalten haben dürfte, nicht. Hatte man es da noch mit der Erfindung des "Eipotts" und dem "Schnellen Essen" zu tun,

wimmelt es nun vor neuen witzigen Anspielungen, von denen ich aber nichts verraten möchte, um das Leseerlebnis nicht zu trüben. Soviel allerdings sei verraten: Auch gewisse Ähnlichkeiten zu "Harry Potter" und "Herr der Ringe" lassen sich keinesfalls überlesen! Sehr gelungen empfand ich den Charakter des jungen Drachen Ilin Badulla Mummrich, der aber leider für meine Begriffe bereits kurz nach seiner Einführung schnell wieder in der Versenkung verschwindet. Dafür aber haben viele alte Bekannte aus dem ersten Buch ihren Auftritt: Fräulein Tiana, Ian, Klaro und auch die Schauspielertruppe sind wieder mitvertreten, was mich sehr gefreut hat. Die Handlung selbst strotzt erneut vor witzigen Situationen und Begegnungen, auch wenn mir diesmal der Einstieg etwas schwerer gefallen ist, da ich die ersten 200 Seiten doch ein wenig zu langatmig fand und mir bereits anfangs schon etwas mehr Geschehen gewünscht hätte. Doch Sergej Lukianenko bleibt glücklicherweise seinem eigenen Erzähl- und Schreibstil treu, auch wenn dieser an manchen Stellen etwas altertümlich anmutet, passt er zu Trix wie die Faust aufs Auge. Leider wird es keine weitere Fortsetzung von Trix' Abenteuern geben. Ich kann die beiden Abenteuer von Trix Solier definitiv weiterempfehlen, denn interessierte Leser von witziger Fantasy und vielleicht auch Fans von Terry Pratchett, dem Meister dieses Genres, werden mit Trix sicherlich einige unterhaltsame Lesestunden erleben! Fazit: Trix Solier kann auch mit seinem zweiten Abenteuer im Orient punkten. Trotz des für mich etwas langatmigen Starts können der Protagonist, seine neuen und alten Freunde, haarstrubende Situationen und vor allem die zahlreichen Anspielungen, die schon im ersten Band für zahlreiche Lacher sorgten, erneut begeistern.

Kurzbeschreibung
Vorhang auf für die neuen Abenteuer des tapferen Zauberlehrlings Trix Solier: Tausendundein Zauber im heißen Herz der Hölle! Trix trümt von ruhmreichen Heldentaten und verbringt seine Lehrzeit mit ordinärer Kchenmagie. Als ihn ein Drache als Kerlchen bezeichnet, hat er endgültig die Nase voll. Zeit für ein großes Abenteuer! Im fernen Samarschan lauert der mineralisierte Prophet und will die ganze Welt unterwerfen. Trix reist in die Wüste und trifft dort nicht nur auf Drachen in Riesenkriecherform, fremdbeschleunigte Kamele, Zwerge und einen hinterhältigen Dschinn im Hawaiihemd, sondern auch auf alte Freunde. Zusammen mit Fräulein Tiana, dem gewitzten Klaro und Annette, der rauschkrautstichtigen Fee, begibt sich Trix auf die Jagd nach dem mächtigsten Wesen der Welt.
Pressestimmen
Der zweite Band des russischen Schreibtalents () fließt wohltuend aus dem Gros der Fantasy Fiction heraus und berzeugt sowohl durch cineastische Erzählgewalt als auch durch Wortwitz und immer wieder einfließende intertextuelle Bezüge: Grandiose phantastische Literatur. **brsenblatt** Trix Soliers zweites Abenteuer *Odyssee im Orient* ist ein tolles, lustiges und packendes Buch. Ein echter Lukianenko eben! **Jugendbuch-Couch.de** Wieder ist es eine gelungene Mischung aus einem Abenteuerroman und Märchen und Fantasy () Das Buch macht auch Eltern und Großeltern viel Spaß. Der phantastische **Bücherbrief** Ein Spa für die ganze Familie. **eselsohr**
Kurzbeschreibung
Vorhang auf für die neuen Abenteuer des tapferen Zauberlehrlings Trix Solier: Tausendundein Zauber im heißen Herz der Hölle! Trix trümt von ruhmreichen Heldentaten und verbringt seine Lehrzeit mit ordinärer Kchenmagie. Als ihn ein Drache als Kerlchen bezeichnet, hat er endgültig die Nase voll. Zeit für ein großes Abenteuer! Im fernen Samarschan lauert der mineralisierte Prophet und will die ganze Welt unterwerfen. Trix reist in die Wüste und trifft dort nicht nur auf Drachen in Riesenkriecherform, fremdbeschleunigte Kamele, Zwerge und einen hinterhältigen Dschinn im Hawaiihemd, sondern auch auf alte Freunde. Zusammen mit Fräulein Tiana, dem gewitzten Klaro und Annette, der rauschkrautstichtigen Fee, begibt sich Trix auf die Jagd nach dem mächtigsten Wesen der Welt.